

# Der Schutz informationstechnischer Systeme und die Causa EncroChat

## Umschiffung deutscher Grundrechtsstandards durch Ermittlung im europäischen Verbund?

**Niklas Pfeiffer**

Universität Regensburg

Herbstakademie 2025

# Überblick

1. Verfahrensablauf
  - a) Französische Maßnahmen – Zugriff auf IT-Systeme nach CPP
  - b) Datenübermittlung nach Deutschland – die EEA
2. Die Rechtsprechung
3. Vorgaben des deutschen Verfassungsrechts
4. Konfliktlösung & Ausblick

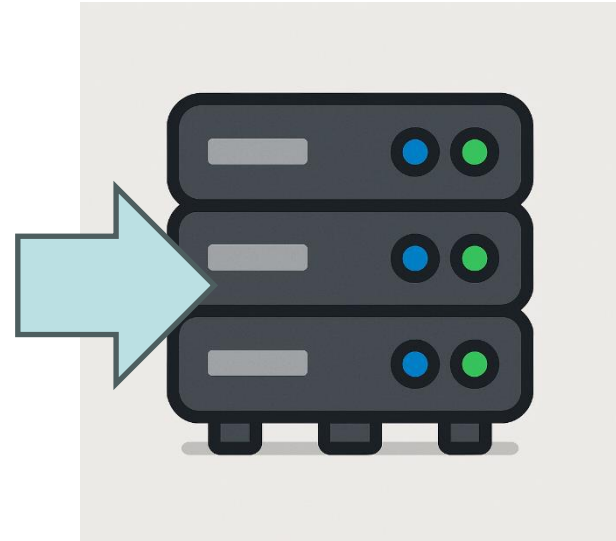
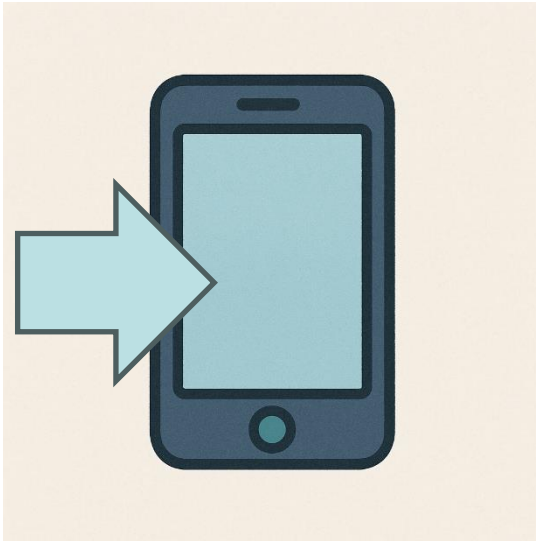
# 1. Verfahrensablauf a) Frankreich

Art. 706-102-1 Abs. 1 Code de procédure pénale (CPP)

Il peut être recouru à la mise en place d'un **dispositif technique** ayant pour objet, **sans le consentement** des intéressés, d'accéder, **en tous lieux**, à des **données informatiques**, de les **enregistrer**, de les **conserver** et de les **transmettre**, telles qu'elles **sont stockées** dans un système informatique, telles qu'elles **s'affichent sur un écran** pour l'utilisateur d'un système de traitement automatisé de données, telles qu'il les y introduit par **saisie de caractères** ou telles qu'elles sont **reçues et émises par des périphériques**.

# 1. Verfahrensablauf a) Frankreich

Art. 706-102-1 Abs. 1 Code de procédure pénale (CPP)  
Captation des données informatiques



# 1. Verfahrensablauf a) Frankreich

Art. 706-95-17 Abs. 2 Code de procédure pénale (CPP)

En vue de procéder à **l'installation**, à **l'utilisation** et au **retrait** des **dispositifs techniques** mentionnés à la présente section, le procureur de la République, le juge d'instruction ou l'officier de police judiciaire peut requérir **tout agent qualifié** d'un service, d'une unité ou d'un organisme placé **sous l'autorité** ou la tutelle du **ministre de l'intérieur** ou du **ministre de la défense** et dont la liste est fixée par décret.

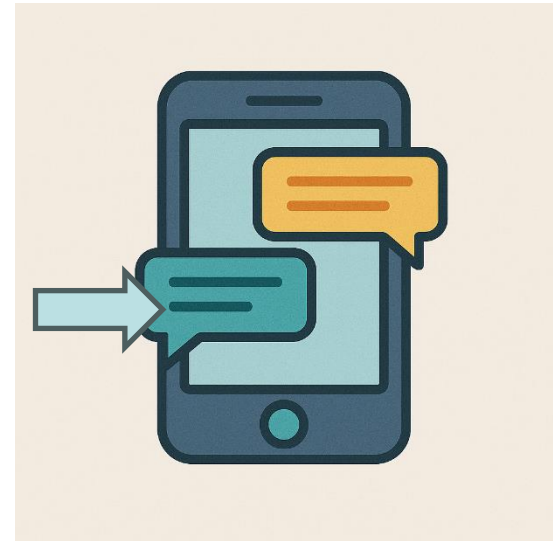
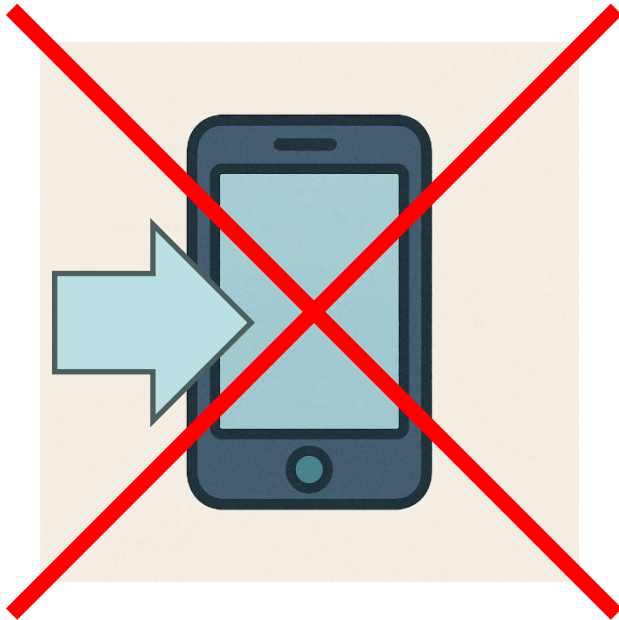
# 1. Verfahrensablauf a) Frankreich

Art. 706-95-1 S. 1 Code de procédure pénale (CPP)

Si les nécessités de l'enquête relative à un crime ou à l'une des infractions entrant dans le champ d'application des articles 706-73 et 706-73-1 l'exigent, le juge des libertés et de la détention peut, à la requête du procureur de la République, autoriser par ordonnance motivée **l'accès, à distance et à l'insu** de la personne visée, aux **correspondances stockées par la voie des communications électroniques** accessibles au moyen d'un identifiant informatique.

# 1. Verfahrensablauf a) Frankreich

Art. 706-95-1 S. 1 Code de procédure pénale (CPP)



# 1. Verfahrensablauf b) Datenübermittlung und EEA

Art. 1 Abs. 1 UAbs. 1 RL 2014/41/EU (EEA-RL)

Eine Europäische Ermittlungsanordnung (im Folgenden „EEA“) ist eine **gerichtliche Entscheidung**, die von einer **Justizbehörde** eines Mitgliedstaats („**Anordnungsstaat**“) zur Durchführung einer oder mehrerer **spezifischer Ermittlungsmaßnahme(n)** in einem anderen Mitgliedstaat („**Vollstreckungsstaat**“) zur **Erlangung von Beweisen** gemäß dieser Richtlinie erlassen oder validiert wird.



# 1. Verfahrensablauf b) Datenübermittlung und EEA

Art. 31 Abs. 1 RL 2014/41/EU (EEA-RL)

Wenn zum Zwecke der Durchführung einer Ermittlungsmaßnahme die **Überwachung des Telekommunikationsverkehrs** von der zuständigen Behörde eines Mitgliedstaats („überwachender Mitgliedstaat“) genehmigt wurde und der in der Überwachungsanordnung bezeichnete **Kommunikationsanschluss der Zielperson der Überwachung im Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedstaats** („unterrichteter Mitgliedstaat“) genutzt wird, von dem für die Durchführung der Überwachung **keine technische Hilfe benötigt** wird, so hat der überwachende Mitgliedstaat die zuständige Behörde des unterrichteten Mitgliedstaats von der Überwachung wie folgt zu **unterrichten: [...]**.

# 1. Verfahrensablauf b) Datenübermittlung und EEA

Art. 31 Abs. 1 RL 2014/41/EU (EEA-RL)

Die zuständige Behörde des unterrichteten Mitgliedstaats kann in dem Fall, dass die Überwachung **in einem vergleichbaren innerstaatlichen Fall nicht genehmigt würde**, der zuständigen Behörde des überwachenden Mitgliedstaats unverzüglich und spätestens innerhalb von 96 Stunden nach Erhalt der Unterrichtung gemäß Absatz 1 **mitteilen**,

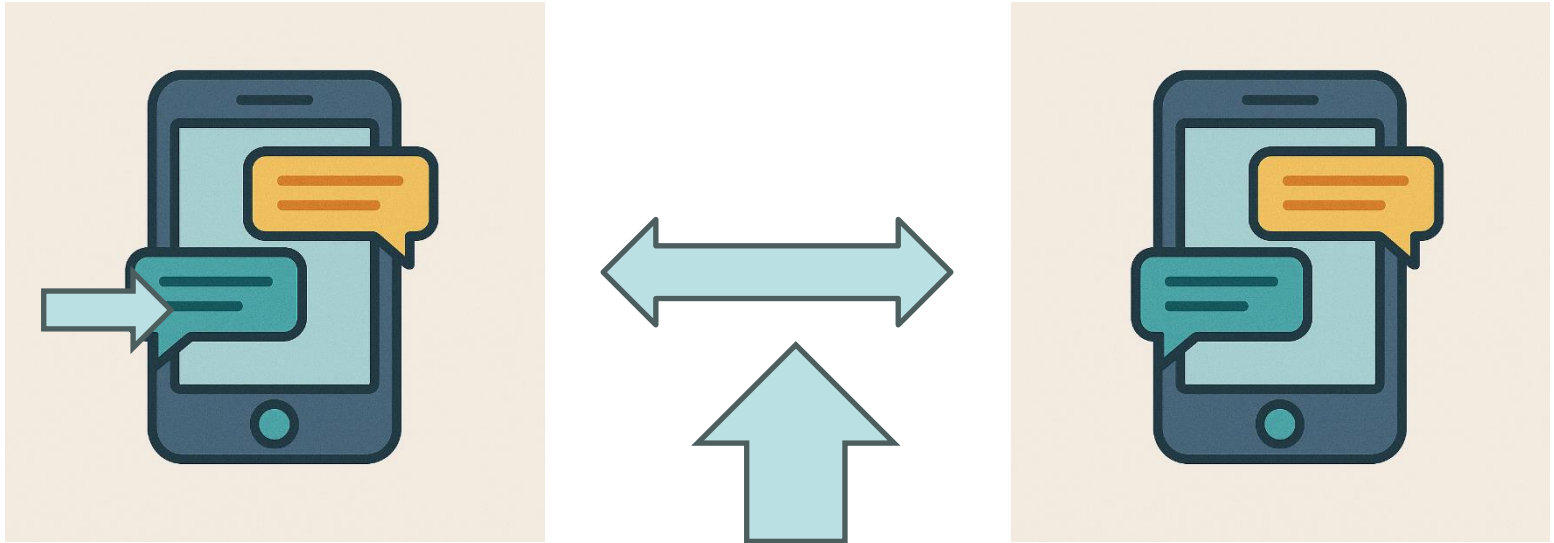
- a) dass die Überwachung **nicht durchgeführt werden kann oder zu beenden ist [...]**.

## 2. Rechtsprechung

- a) BGHSt 67, 29
- b) Europäischer Gerichtshof
- c) Bundesverfassungsgericht
- d) BGH, Urt. v. 30.01.2025 – 5 StR 528/24

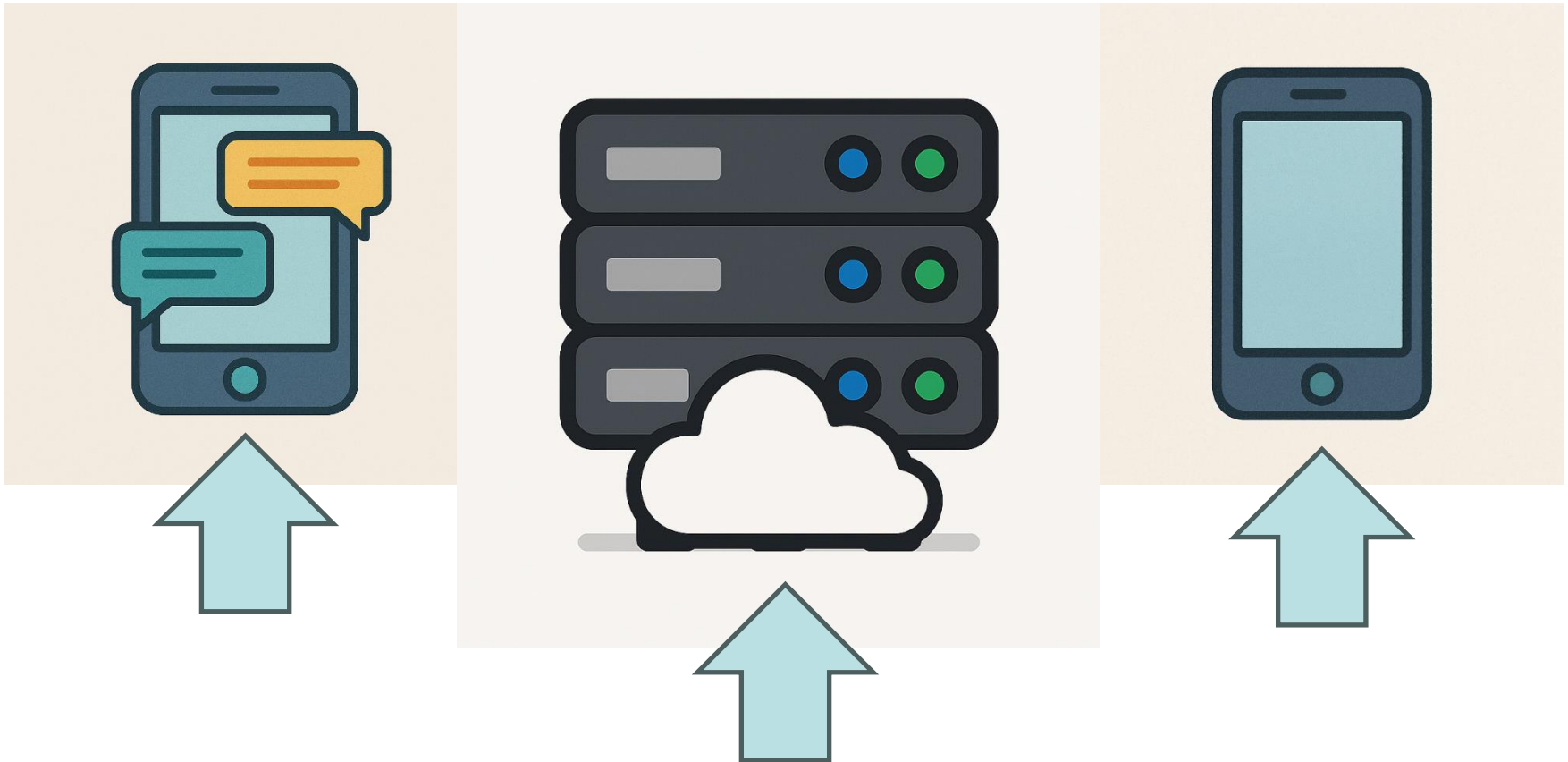
### 3. Vorgaben des deutschen Verfassungsrechts

#### a) TK-Geheimnis (Art. 10 Var. 3 GG)



### 3. Vorgaben des deutschen Verfassungsrechts

#### b) IT-Grundrecht (Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG)



## Bonus: BVerfG, Beschl. v. 14.06.2025 – 1 BvR 180/23 Trojaner II

Die Befugnis zur **Quellen-Telekommunikationsüberwachung** nach § 100a Abs. 1 Satz 2 StPO begründet Eingriffe in **das Grundrecht auf Gewährleistung der Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme (IT-System-Grundrecht)** sowie in das durch Art. 10 Abs. 1 GG geschützte Fernmeldegeheimnis. (Rn. 172)

## Bonus: BVerfG, Beschl. v. 14.06.2025 – 1 BvR 180/23 Trojaner II

Die Befugnis zur Quellen-Telekommunikationsüberwachung nach § 100a Abs. 1 Satz 2 StPO ermächtigt zur **Überwachung und Aufzeichnung laufender Telekommunikation** auch in der Weise, dass mit technischen Mitteln in **von Betroffenen genutzte IT-Systeme** eingegriffen wird. Begründet werden dadurch Eingriffe sowohl in das IT-System-Grundrecht als auch in das durch Art. 10 Abs. 1 GG geschützte Fernmeldegeheimnis. § 100a Abs. 1 Satz 2 StPO ist an beiden Grundrechten zu messen. (Rn. 174)